

IKT-Lehrgang

Beratung und Management Starkregenvorsorge für Fachleute aus Kommunen und Ingenieurbüros

optional mit Prüfung zu IKT-Zertifizierten Berater/-innen Starkregenvorsorge¹

15.-19. November 2021 in Gelsenkirchen

Prüfung auch
online möglich!



Inhalte und Fragen

- Wie bekommt man das Thema Starkregenvorsorge vor Ort in den Griff?
- Was sind Aufgaben des Abwasserbetriebs und worum kümmern sich andere Fachämter?
- Welche technischen Werkzeuge stehen zur Verfügung und wie sind sie einzusetzen?
- Wie erstellt man ein örtlich angepasstes Konzept und bindet alle Akteure erfolgreich ein?

Zielgruppe

- Kommunale Abwasserbetriebe
- Beratend tätige Ingenieurbüros
- Dienstleister im Bereich Regenwasserwirtschaft
- Architekt/-innen

Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung

- Teilnahme am IKT-Lehrgang „Beratung und Management Starkregenvorsorge für Fachleute aus Kommunen und Ingenieurbüros“
- Grundsätzliche persönliche und fachliche Eignung, z.B. nachgewiesen durch die Tätigkeit bei einer Kommune oder Stadtentwässerung

¹ Personenzertifizierung: Organisation und Aufgaben der IKT-Zertifizierungsstelle einschließlich Rezertifizierung orientieren sich an den Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17024 (2012). Die Rezertifizierung (Intervall 3 Jahre) stellt normgemäß sicher, dass die zertifizierte Person kontinuierlich die aktuellen Zertifizierungsanforderungen erfüllt.



Grundlagen der Starkregenvorsorge

- Kommunale Zuständigkeiten in der Starkregenvorsorge
- Gesetzliche Anforderungen an den Abwasserbetrieb
 - Wie ist die Rolle der Stadtentwässerung?
 - Von welchen Kommunen kann man lernen?

Kommunikation: Präsentationstechniken für die Gremien- und Bürgerberatung

- Wie baue ich Argumentationsketten auf?
 - Wie gestalte ich einen Vortrag?
 - Wie trete ich sicher auf?

BMSV

Basisaufgabe: Kanalfunktion sichern

- Wie geht man mit Sonderbauwerken um?
- Welche Notfallpläne muss man haben?
- Wie kann ich Gebäude vor Rückstau schützen?
- Was mache ich mit den Pumpwerken?

Basisaufgabe: Kommunale Informationsvorsorge

- Wie geht man das Thema Starkregen in der Kommune an?
 - Wie gelingt die zielgruppenorientierte Kommunikation?
 - **Praxisteil:** Für die eigene Arbeit verwertbare Mitteilungsvorlage und Präsentation erstellen!

Risikomanagement: Dezernatsübergreifende Kompetenzbeiträge der Stadtentwässerung

- Wo sind meine überflutungsgefährdeten Flächen?
- Was sind Bereiche mit hohem Schadenspotenzial?
- Wie Bereiche mit hohem Risiko erkennen?

Tag 1 Grundlagen der Starkregenvorsorge

- 9:00 Uhr **Einführung**
- Begrüßung und Vorstellungsrunde
 - Aktueller Stand und Ziele der Teilnehmer*innen
- 10:00 Uhr **Aufgabe Kommunale Starkregenvorsorge**
- Welche Rolle hat die Stadtentwässerung?
 - Wie sind andere Dezernate eingebunden?
- 11:00 Uhr **Kaffeepause**
- 11:15 Uhr **Rechtliche Grundlagen**
- Klimaanpassungsanforderungen
 - Wasser- und Planungsrecht
 - Daseinsvorsorge und Gefahrenabwehr
- 12:30 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 Uhr **Technische Grundlagen**
- DIN EN 752 (Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden – Kanalmanagement)
 - DWA-M 119 (Risikomanagement in der kommunalen Überflutungsvorsorge für Entwässerungssysteme bei Starkregen)
 - Schnittstelle Hochwasser
- 14:45 Uhr **Kaffeepause**
- 15:15 Uhr **Übungsaufgabe**
- Mitteilungsvorlage für Entscheidungsgremien
 - „Unser Vorsorgekonzept Starkregen“

Tag 2 Basisaufgabe: Kanalfunktion sichern

- 9:00 Uhr **Abwasserbetriebe aus dem KomNetABWASSER berichten**
- Praxisbeispiele
 - Maßnahmen
- 9:45 Uhr **Bürgerberatung**
- Beratung vor Ort
 - Informationsmaterialien
- 10:45 Uhr **Kaffeepause**
- 11:10 Uhr **Rückstau und Objektschutz – technische Lösungen**
- Wie lassen sich Gebäude vor Rückstau sichern?
 - Typische Einbaufehler – trotz Rückstausicherung Wasser im Keller
 - Funktion sicherstellen – Betrieb und Wartung
- 12:00 Uhr **Mittagspause**
- 13:00 Uhr **Überflutungsnachweise**
- Überflutungsbetrachtung auf Grundstücken
 - Überflutungsnachweis und Betrachtung
 - Stichworte zur Umsetzung
- 13:45 Uhr **Steuerungsinstrument Entwässerungsantrag**
- Neue DIN 1986-100
 - Einleitungsbeschränkungen, Drosselvorgaben
 - Umsetzung in Genehmigungsverfahren
- 14:30 Uhr **Kaffeepause**
- 14:45 Uhr **Überflutungsvorsorge bei Sonderbauwerken**
- Abscheider
 - Dezentrale Regenwasserbehandlungsanlagen
- 15:30 Uhr **Arbeitssicherheit bei Starkregen**
- Gefährdungsbeurteilungen durchführen
 - Praxisbeispiele
- 16:15 Uhr **Der 48-Stunden-Nothilfeplan: Was tun, wenn Starkregen droht?**
- Kanalbetrieb vorbereiten
 - Checkliste Starkregenvorsorge im Kanalbetrieb
 - Beteiligte Personen und Organisationen

Tag 3

Risikomanagement – Dezernatsübergreifende Kompetenzbeiträge der Stadtentwässerung

- 9:00 Uhr **Werkzeugkasten des Risikomanagements**
- Wie erkenne ich Risiken?
 - Wie bewerte ich Risiken?
 - Wie kann ich Risiken kontrollieren?
- 9:15 Uhr **Das Instrument Starkregen-Gefahrenkarte**
- Was wird simuliert, was sagt die Karte aus?
 - Welche Eingangsparameter werden benötigt?
 - Wie wird die Simulation interpretiert, wo liegen die Grenzen?
- 10:15 Uhr **Kaffeepause**
- 10:30 Uhr **Das Instrument Starkregen-Risikokarte**
- Was wird simuliert, was sagt die Karte aus?
 - Welche Eingangsparameter werden benötigt?
 - Wie wird die Simulation interpretiert, wo liegen die Grenzen?
- 11:30 Uhr **Umgang mit Gefahren- und Risikokarten**
- Die Karten sind erstellt – welche Schritte folgen?
 - Information der Bürger: Ob? Was? Wie?
 - Pflege der Karten: Abgleichen mit echten Regenereignissen
- 12:15 Uhr **Mittagspause**
- 13:00 Uhr **Wassersensible Straßenplanung**
- Praxisbeispiele
 - Rechtliche Hindernisse überwinden
 - Zusammenarbeit mit Fachämtern
- 13:45 Uhr **Kaffeepause**
- 14:00 Uhr **Multifunktionale Flächen**
- Praxisbeispiele
 - Rechtliche Fragen
 - Zusammenarbeit mit Fachämtern
- 14:45 Uhr **Kaffeepause**
- 15:15 Uhr **Stadtplanung und -entwicklung**
- Bauleitplanung, Bebauungsplanung
 - Best practice der Organisationsabläufe
 - Kick-off ämterübergreifende Starkregenvorsorge
- 16:15 Uhr **Übungen und Fragerunden**

Tag 4

Basisaufgabe: Kommunale Informationsvorsorge

- 9:00 Uhr **Abwasserbetriebe berichten**
- Unsere Strategie, unser Konzept, unsere Maßnahmen
 - So haben wir beteiligte Ämter eingebunden
- 10:15 Uhr **Die Rolle der Stadtentwässerung**
- Positionieren
 - Argumentieren
 - Kommunizieren
- 11:15 Uhr **Gruppenarbeit: Erfolgreiche Gremienarbeit**
- Mitteilungsvorlage für Entscheidungsgremien
 - Inhalte, Argumente und technische Belege
 - Abstimmung mit beteiligten Ämtern
- 12:00 Uhr **Mittagspause**
- 13:00 Uhr **Vorstellung der Gruppenarbeiten**
- Diskussion und Ergebniszusammenfassung
 - Konzept für individuelle Mitteilungsvorlage
- 14:00 Uhr **Kaffeepause**
- 14:30 Uhr **Präsentationen für die Öffentlichkeitsarbeit**
- Gestaltungshinweise
 - Eigene Ausgestaltung
- 15:15 Uhr **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr **Erstellen der eigenen Präsentation**
- Präsentation der Mitteilungsvorlage
 - Zielführende Gliederung
 - Kernbotschaften herausarbeiten

Tag 5

Kommunikation: Präsentationstechniken für Gremien- und Bürgerberatung

- 9:00 Uhr **Kardinalfehler in der Kommunikation**
- Methodenwissen – die größten Fettnäpfchen vermeiden
 - Grundsätze erfolgreicher Kommunikation

- 9:15 Uhr **Praktische Übungen – Einführung**
- Eigene Vorstellung
 - Kurzvorträge zur Mitteilungsvorlage
 - Feedback Trainer

- 10:15 Uhr **Umgang mit der Öffentlichkeit**
- Journalisten berichten
 - Einfluss von Politikern und Bürgern

- 11:00 Uhr **Kaffeepause**

- 11:15 Uhr **Umgang mit unbequemen Fragen**
- Verhalten vor und hinter der Kamera
 - Umgang mit Journalisten

- 12:00 Uhr **Mittagspause**

- 13:00 Uhr **Präsentationstechniken richtig einsetzen!**
- Aufbau von Argumentationsketten
 - Gestaltung eines Vortrags
 - Vortragen von unbequemen Ergebnissen

- 14:00 Uhr **Kaffeepause**

- 14:30 Uhr **Praktische Übung**
- Sicheres Auftreten
 - Situatives Training

- 15:30 Uhr **Abschlussrunde**

Vorsitzender der Prüfungskommission

Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Sissis Kamarianakis, Leiter IKT-Weiterbildung, Lehrbeauftragter an der Hochschule Bochum

Referenten

Die Referentinnen und Referenten sind ausgewiesene und langjährige Fachleute aus Hochschulen, Kommunen, Ingenieurbüros und öffentlicher Verwaltung sowie des IKT.



Prüfung auch
online möglich!

Lehrgangsleiter



Dipl.-Ing. Marco Schlüter, IKT
Leiter Kommunales Netzwerk

Noch Fragen?
Dipl.-Ing. Marco Schlüter
Tel.: 0209 17806-31
schlueter@ikt.de

Veranstaltungsort

IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur gemeinnützige GmbH
Exterbruch 1, 45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 17806-0
Fax: 0209 17806-88
E-Mail: info@ikt.de
www.ikt.de
Hotels in Gelsenkirchen: www.ikt.de/hotels-in-gelsenkirchen
Anfahrt: www.ikt.de/anfahrt

Termine

15.-19. November 2021 in Gelsenkirchen
optionale Zertifikatsprüfung: 26. November 2021

Gebühren

- reguläre Lehrgangsgebühr: 2.135 Euro
 - Mitglied IKT-Fördervereine: 1.920 Euro
 - Teilnehmer KomNetAbwasser: kostenfrei
 - IKT-BildungsFlat: kostenfrei
 - Prüfungsgebühr für optionale Zertifikatsprüfung: 590 Euro
- inkl. umfangreicher Schulungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

Rabatt gefällig? IKT-Mitglied werden!

Werden Sie IKT-Mitglied und genießen Sie bis zu 100 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr für diesen Lehrgang:

- Kommunales Netzwerk Abwasser: **Rabatt 100 %**
www.komnetgew.de
- IKT-Förderverein: **Rabatt 10 %**
www.ikt.de/foerderevereine



www.facebook.com/IKTonline

Verbindliche Anmeldung

Formular bitte senden an Fax: 0209 17806-88 oder E-Mail: seminare@ikt.de

H-S00692

Beratung und Management Starkregenvorsorge

Termine:

- 15.-19. November 2021 in Gelsenkirchen Zertifikatsprüfung (optional): 26. November 2021

Teilnahme- und Prüfungsgebühr:

- regulär: 2.135 Euro ggf. Prüfungsgebühr 590 Euro
- Mitglied IKT-Förderverein: 1.920 Euro ggf. Prüfungsgebühr 590 Euro
- Teilnehmer KomNetAbwasser: kostenfrei ggf. Prüfungsgebühr 590 Euro
- IKT-BildungsFlat: kostenfrei ggf. Prüfungsgebühr 590 Euro

Teilnehmer/-in

Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

Tel.

mobil

E-Mail

E-Mail Teilnehmer/-in (falls abweichend)

Datum

Stempel

Unterschrift

Nach der verbindlichen Anmeldung wird die Rechnung bis spätestens 7 Kalendertage vor der Veranstaltung gestellt, die bis zum Veranstaltungsbeginn fällig ist. Bei Rücktritt (schriftlich) bis 7 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn werden 30% des Teilnahmebeitrags berechnet. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist der volle Beitrag zu zahlen. Ein Ersatzteilnehmer für den gebuchten Termin kann jederzeit schriftlich benannt werden (kostenfrei). Eine Umbuchung auf einen anderen Termin oder auf eine gänzlich andere Veranstaltung ist nur bis vier Wochen vor Beginn der ursprünglich gebuchten Veranstaltung möglich. Die Umbuchungsgebühr beträgt 50 Euro. Kostenlose Teilnahmen: Bei nicht fristgerechter Absage oder Nichterscheinen des Teilnehmers wird diesem eine Aufwandspauschale in Höhe von 85 Euro in Rechnung gestellt (Catering, Tagungsunterlagen, Organisation). Die IKT gGmbH kann aus wichtigem Grund (z.B. zu geringer Teilnehmerzahl) die Veranstaltung absagen. Für vergebliche Aufwendungen oder sonstige Nachteile, die dem Teilnehmer durch diese Absage entstehen, kommt die IKT gGmbH nicht auf. Änderungen im Seminarprogramm bleiben vorbehalten.